

500 Euro für einen gelungenen Blick auf die Heimat

Selb – Die Gewinner des Filmprojektes der Bürgerstiftung „junges Fichtelgebirge“ – Maya Eller, Sandra Burmistrov, Isabella Netzsich und Isabel Thoma von der Realschule in Selb – sind in einer Feierstunde mit 500 Euro für die Klassenkasse sowie Einkaufsgutscheinen belohnt worden. Die Vorsitzenden Johannes Herzog und Rosemarie Döhler hatten den Schülern der neunten Klassen im Landkreis Wunsiedel die Aufgabe gestellt, „die Heimat mit eigenen Augen zu sehen“.

Die vier Schülerinnen der Realschule Selb produzierten den Vier-Minuten-Film im Fach Geschichte unter der Leitung von Fachlehrerin Conny Legath; dabei führten sie Interviews mit der Porzellankönigin

Anne-Sophie Göbel aus Erkersreuth und mit Lehrer David Krüger. „Wer im Fichtelgebirge lebt, kann das mit Stolz und Selbstvertrauen sagen“, sagt Göbel in dem Clip in die Kamera. Krüger hebt die landschaftlichen Vorzüge sowie die kulturellen und sportlichen Angebote hervor. Insgesamt bewertete die Jury den Film als „sehr gelungen.“

Herzog erläuterte, es sei der Bürgerstiftung ein Anliegen, junge Menschen aus dem Landkreis Wunsiedel sprechen zu lassen. Jugendliche konnten Kritik und Wünsche äußern und Ideen geben, wie die Region für junge Menschen attraktiver gestaltet werden könne. „Oder sie zeigen, warum sie ihre Heimat lieben und schätzen“, ergänzte Döhler. *sm*



Nach der Siegerehrung (von links): Rosemarie Döhler, die Vorsitzende der Stiftung „junges Fichtelgebirge“, Isabella Netzsich, Sandra Burmistrov, Isabel Thoma und Maya Eller, Fachlehrerin Conny Legath, Schulleiterin Kerstin Janke und Johannes Herzog, Vorsitzender der Stiftung.

Foto: Silke Meier